

Inhalt

Titel-
Thema

Maria Häußl
„In der Wüste sind Wasser hervorgebrochen und Flüsse in der Steppe“
Wasser im Heiligen Land und in den Schriften der Bibel – eine Einführung 8

Anna Lauer
„Wohin der Fluss fließt, dort wird alles leben können“
Ezechiels Vision von der Jerusalemer Tempelquelle 12

Göttliches Geschenk
Mesopotamische Gottheiten und das Wasser 15

Mathias Winkler
Wasser ist zum Waschen da
Wasser und kultische Reinheit in den Toratexten 16

Georg Röwekamp
Heilig und heilend
Die Teiche Schiloach und Betesda in Jerusalem 24

Marie-Armelle Beaulieu
Der Teich von Schiloach lässt Archäologen abblitzen
Die aktuellen Ausgrabungen 26

Jalina Tschernig
Gabe der Götter – Gabe für die Götter
Wasser an ägyptischen Tempeln 30



16

46



30

Andreas Müller
Priester, Pilger, Götter, Opfertiere – alle brauchen Wasser
Die Verwendung von Wasser in antiken Heiligtümern ... 36

Melanie Carafa
„Möge Osiris dir kühles Wasser geben“
Wasserrituale in der Isis-Verehrung 42

Georg Röwekamp
„Tauf in lebendigem Wasser“
Die Entstehung der Taufe im frühen Christentum 46

Andreas Müller
Segen für Flüsse und Meere
Orthodoxe Wasserweihe 54

Raid Al-Daghistani
Element der inneren Läuterung
Die religiös-spirituelle Bedeutung des Wassers im Islam 56

Titel: Göttin von Mari, 18. Jh. vC. Museum Aleppo.

Göttin © By Photograph: Robsonc https://www.flickr.com/photos/robsonc/4143520468/Background: Gary Todd - This file has been extracted from another file. CC BY-SA 4.0. https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8906994. Hintergrund © By Zairon - Own work, CC BY-SA 4.0. https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3847682



2



66

Aus
der Welt
der Bibel

Das Neueste aus der Welt der Bibel

- Waffen der Rebellen 2
- „Wüstendrachen“ aus vorbiblischer Zeit 3
- Aus den Flammen gerettet (Kloster Hosios Lukas) ... 3
- Jüdisches Ritualbad im Geburtsort des Täufers 4
- Perfekt konservierter Glasschatz auf Schiffswrack ... 4
- Balsam aus Gilead 5
- Neues Forschungsprojekt zur Verwaltung in Ägypten . 5

Büchertipps 29

Panorama

- Bäume gegen die Auslöschung der Geschichte 60
- Geologie und Macht Gottes 62
- An der äußersten Grenze des Römischen Imperiums . 66
- Was zwitschert denn da? 68
- Prähistorische Blasinstrumente der Levante. 68
- Ticketservice der Antike: Die Tesseræ von Palmyra .. 69

Das besondere Fundstück
Ein Silberteller aus Zypern mit Davids Hochzeit 70

Die Bibel in berühmten Gemälden
Lovis Corinth: Susanna im Bade 72

Ausstellungen und Veranstaltungen 76

Vorschau und Impressum 78

Bei der Eröffnungsfeier der *Special Olympics World Games*, den Weltspielen der geistig und mehrfach Beeinträchtigten, in diesem Sommer in Berlin brachte jede Nation Wasser aus ihrer Heimat mit und schüttete es – als Zeichen der Verbundenheit – in ein Wasserbecken in der Stadionmitte. Ein eindrucksvolles Bild, das offensichtlich von allen Teilnehmenden aus allen Nationen verstanden wurde. Dieses feierliche Ritual zeigt, welche symbolische Bedeutung Wasser bis heute hat.

Wasser ist Leben. Und ohne Wasser kein Leben. Das gilt für die evolutionäre Entstehung des Lebens auf dieser Erde. Das gilt aber natürlich auch für den Erhalt des Lebens. Kein Lebewesen kann ohne Wasser überleben. Diese naturwissenschaftliche Erkenntnis ist nicht erst heute bekannt. Auch für die Menschen in der Antike war dieses Wissen selbstverständlich. Dazu kommt, dass in den heißen Ländern des Orients das Bewusstsein für die Kostbarkeit des Wassers vermutlich deutlich stärker ausgeprägt war als im nördlichen Europa, das mit seiner größeren Niederschlagsmenge genug Wasser zur Verfügung hatte.

In seiner lebenswichtigen Bedeutung wurde Wasser in vielen antiken Kulturen als Geschenk der Gottheiten angesehen, das nicht selbstverständlich war. Und so wurde im religiösen Kult Wasser auch symbolisch an die Gottheiten zurückgegeben – im Trankopfer, das die Bedeutung dieses Elements betonte.

Mythologische Erzählungen aus vielen Kulturen spiegeln aber auch gegenteilige Erfahrungen: So kostbar Wasser war, so viel Gefahrenpotenzial trug es zugleich in sich. Das verdeutlichen schon die biblischen Schöpfungserzählungen. Wasser ist eine Chaosmacht, die der göttlichen Zählung bedarf.

Die zweifache existenzielle Bedeutung des Wassers wird auf vielfache Weise religiös ausgedrückt, in Erzählungen, Riten, Gebeten, Liedern ... Und kaum eine Religion kommt in ihren Kulthandlungen ohne Wasser aus, wie der Blick nach Ägypten, in Judentum, Christentum und Islam zeigt. Auch wenn diese Riten nicht mehr unsere sind, können sie in der Gegenwart die Aufmerksamkeit auf die Kostbarkeit des Wassers lenken.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen



Barbara Leicht
Redaktion Welt und Umwelt der Bibel